



12. Juli 2013

Die Marke Wallis® zur Identifizierung qualitativer Aprikosen

(IVS).- Im fünften aufeinanderfolgenden Jahr steht eine gute Aprikosenernte an. In diesem Zusammenhang spricht sich der Kanton für eine klare Politik der Identifizierung und Qualitätswerbung aus. Auch in diesem Jahr werden Kontrollen bezüglich der Herkunftsbezeichnung der Aprikosen durchgeführt, die entlang der Kantonsstrassen verkauft werden. Darüber hinaus entsprechen die Walliser Aprikosen der Marke Wallis® höheren qualitativen Kriterien, die regelmässig kontrolliert werden.

Nachdem der Staat mit einer Finanzhilfe in Höhe von 9,2 Millionen Franken die Neubepflanzung von Aprikosenkulturen erleichterte, engagiert er sich nun stark für die optimale Qualität der Walliser Aprikosen. Seine Politik stützt sich auf folgende vier Achsen:

Aprikosenverkauf entlang der Kantonsstrassen

Der Kanton setzt seine Politik der Kontrollen der Verkaufsstände und der angebotenen Früchte verstärkt fort. Er verlangt die Herkunftsbezeichnung der Aprikosen, auch jener im Offenverkauf. Diese Bestimmungen gehen über den gesetzlichen Mindestrahmen hinaus und ermöglichen es, eine Irreführung des Konsumenten zu verhindern. Zudem werden bei der Erneuerung der bestehenden Bewilligungen für den Handel entlang der Kantonsstrassen striktere Bedingungen bezüglich der Identifizierung bestimmt. Hierzu werden Weisungen des Staatsrats erlassen

Studie über die Qualität der Aprikosen im Zusammenhang mit den Erwartungen der Konsumenten

Auf Initiative des kantonalen Amtes für Obst- und Gemüsebau wurde in Zusammenarbeit mit Agroscope und der Walliser Obst- und Gemüse Branchenorganisation ein Forschungsprojekt über die Qualität der Aprikosen lanciert. Während drei Jahren wurden in verschiedenen Regionen der Schweiz 13 000 Früchte degustiert. Dadurch konnten die wichtigsten Qualitätskriterien für die Aprikose definiert werden. Die Sorte «Bergeron» wird am meisten geschätzt, gefolgt von «Goldrich» und «Bergarouge». Die Sorte «Orangered» ist leicht abgeschlagen.

Marke Wallis® für die Walliser Aprikose

Die Marke Wallis® ist eine Marke für viele verschiedene Branchen. Ihr Ziel ist es, das Wallis und seine Qualitätsprodukte bei Gästen und Konsumenten zu vermarkten. Die Aprikose als Leitprodukt der Walliser Landwirtschaft hat dieses Qualitätslabel seit 2009. Ausgehend von den Resultaten der oben erwähnten Studie wurde das Pflichtenheft der Marke für die Aprikosen verstärkt und die Kontrollen betreffend die Geschmacksqualität intensiviert.



Kompetenzzentrum für Obst- und Gemüsebau in Châteauneuf

2010 entschied der Staatsrat auf dem Gut der Dienststelle für Landwirtschaft in Châteauneuf ein Kompetenzzentrum für Obst- und Gemüsebau einzurichten. 87 verschiedene Aprikosensorten werden dort kultiviert und reifen zwischen Mitte Juni und Mitte September heran. Das Zentrum will die verschiedenen Sorten testen und ihre optimalen Qualitätskriterien definieren. Das Gut steht der Branche zur Verfügung; regelmässig werden Demonstrationen für Produzenten oder Verkäufer durchgeführt. Des Weiteren werden Besichtigungen für die breite Öffentlichkeit organisiert

Trotz Rückstand und Hagel - die Walliser Aprikosen kommen auf den Markt!

Dank günstigen Witterungsverhältnissen fanden in diesem Jahr die Blüte und Fruchtbildung der Aprikosenbäume später, aber unter guten Bedingungen statt. Die Kulturen litten nicht unter dem Frost. Der Hagel vom 8. Juli 2013 auf dem Gemeindegebiet von Saxon vernichtete jedoch schätzungsweise 2 Millionen Kilogramm der Aprikosenernte. Die Ernteschätzungen wurden nach unten korrigiert und können für die neuen Sorten mit 5000 Tonnen als durchschnittlich und für «Luizet» mit 1050 Tonnen als durchschnittlich bis schwach bezeichnet werden.

Hinweis an die Redaktionen

Staatsrat Jean-Michel Cina (027 606 23 00) und der Chef des kantonalen Amtes für Obst- und Gemüsebau, Jacques Rossier (079 306 35 13), stehen Ihnen für Auskünfte zur Verfügung.